

Deutscher Ingenieurtag 2005

Vom 9. bis 11. Mai 2005 findet in Magdeburg der Deutsche Ingenieurtag statt, das zweijährige Treffen der technischen Führungsriege in Deutschland.

Spitzenexperten aus zahlreichen Branchen und Technikfeldern werden sich hier über „Innovationen – Made in Germany“ austauschen.

Mit besonderer Spannung werden vom VDI die Auftritte des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, und des Vorstandsvorsitzenden der ThyssenKrupp AG, Prof. Dr. Ekkehard Schulz, in der Plenarversammlung am zweiten Veranstaltungstag erwartet.

Im zweitägigen Technologieforum während der Veranstaltung stellen Experten die Technologie- und Innovationspotenziale des Wirtschaftsstandorts Deutschland vor, wie etwa die Bedeutung der Nanotechnologie und der Optischen Technologien.

„Wir möchten den Besuchern und der Öffentlichkeit zeigen, dass Deutschland sowohl bei jungen Technologien als auch in den klassischen Disziplinen sehr innovativ ist. Hier gibt es Wachstums- und Beschäftigungspotenziale, die den Standort Deutschland stärken“, sagt VDI-Direktor Dr. Willi Fuchs.

Die Teilnehmer erfahren hier alles über die neuesten Entwicklungen und die aktuelle Marktsituation.

Jetzt anmelden unter: www.ingenieurtag.de.

12.30-14.00 Brunch im CESAR Stanislas-Platz

14.00-16.00 Zweiter Teil der Besuche mit Besichtigungen (Führung französisch und deutsch), nach Wahl: 1. „Le siècle des lumières“ „Das Jahrhundert der Aufklärung“ Galerie Poirel; 2. „Museum für Eisen-Geschichte“

16.00-17.30 Güter im Stile des 18. Jahrhunderts im CESAR

17.30-19.00 zur freien Verfügung (evtl. Bummel im Zentrum von Nancy)

19.30-22.00 Abendessen im „Maison du Batiment“ Rue de Metz in Nancy; Vorträge

gegen 22.00 offizielles Ende d. Ingenieurtages

Die Besichtigungen werden mit Bussen durchgeführt. Das genaue Programm mit Anmeldehinweisen und Kosten wird in der nächsten VDI-INFO veröffentlicht. Sie können sich aber bereits jetzt bei der Geschäftsstelle vormerken lassen.

Jahresmitglieder-versammlung 2005

Der Vorsitzende des VDI Bezirksverein Saar e.V., Herr Prof. Dr.-Ing. Michael Krämer konnte zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am 18. März 2005 rund 70 Mitglieder im Zentrum für innovative Produktion, ZIP begrüßen.

In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen.

Von insgesamt 45 Jubilaren konnte Prof. Krämer sechzehn Mitgliedern Urkunde und Nadel für 25-, 40- und 50-jährige treue Mitgliedschaft im VDI persönlich überreichen.

In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Deutscher Ingenieurtag 2005
• Ingenieurtag Saar-Lor-Lux
• Jahresmitgliederversammlung
- Seite 2 • Kleine Teilchen kommen groß...
- Seite 3 • Förderkreis des VDI BV Saar
• Neuzugänge
- Seite 4 • Jugend forscht, 2 Artikel
• Geburtstage
• VDI Informationsveranstaltung
- Seite 5 • Deutscher Ingenieurtag 2005
• Jubilare 2005
- Seite 6 • FDI Saar-Lor-Lux
• Veranstaltungen
- Seite 7 • Veranstaltungen
- Seite 8 • Kalenderblatt, Adressen

Wie schon im letzten Jahr wurden VDI-Preise für die jeweils beste Diplomarbeit in jeder Studienrichtung der Technischen Fakultät der Universität des Saarlandes sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft an Absolventen verliehen. (s. Seite 3)

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende zunächst auf einige statistische Zahlen des vergangenen Jahres ein: wie z.B. Mitgliederstand und Zusammensetzung der Mitglieder.

Erfreulich ist die wieder positive Tendenz bei den studentischen Mitgliedern, womit sich die intensiven Werbeaktionen im letzten Jahr an Uni und HTW auszahlen. So ist der Anteil der studentischen Mitglieder von 9 % auf 12 % angestiegen. Zum Jahresende konnte der BV 1640 Mitglieder verzeichnen. Der BV bot 2004 insgesamt 79 Veranstaltungen an, die von nahezu 2800 Teilnehmern besucht wurden.

Ingenieurtag Saar-Lor-Lux 2005

Am 17.9.2005 findet der diesjährige Ingenieurtag Saar-Lor-Lux in Nancy/Lothringen statt.

Vorläufiges Programm

(Änderungen sind noch möglich):

10.00 Ankunft der Teilnehmer auf dem Stanislas-Platz in Nancy

10.00-11.00 Empfang im CESAR – Stanislas-Platz bei Kaffee und einem kleinen Imbiss; Begrüßung und Ansprachen

11.00-12.30 Erster Teil der Promenade „Classique“ mit Führung (Kommentar in deutsch und französisch) im Rahmen des Jahresmottos „NANCY Ville Lumière 2005“



Mitgliederversammlung 2005

Foto: ri

Ein für den Bezirksverein Saar neuer Rekord! Herausragende Veranstaltungen waren u.a. der Ingenieurtag Saar-Lor-Lux in Dillingen und Völklingen, die Zwei-Tages-Veranstaltung „NANO-Truck“ in Saarbrücken mit allein rund 800 Besuchern sowie verschiedene Infoabende in geselliger Runde, Besichtigungen und Exkursionen. Besonders aktiv war einmal mehr die Gruppe der Studenten und Jungingenieure! Mit unseren Nachbarverbänden, ALI und URIS wurde im letzten Jahr das Thema Ethik im Ingenieursberuf aufgegriffen und eine Studie durchgeführt. In den nächsten Wochen wird der abschließende Bericht vorgelegt. Prof. Krämer erinnerte nochmals an den gelungenen Ingenieurtag Saar-Lor-Lux im September, der auch bei unseren Freunden in Lothringen und Luxemburg großen Anklang fand.

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Althoff, amtierender Landesvertreter Saar, berichtete über die Tätigkeit der Landesvertretung im letzten Jahr, die sich wieder auf die Motivation von Schülern zur Beschäftigung mit Naturwissenschaft und Technik konzentriert hatte.

Nach einer nur mäßigen Inanspruchnahme im Vorjahr hat sich das im Saarland entwickelte und von der LV Thüringen übernommene Projekt „Technik ist cool“ im Berichtsjahr als wahrer „Renner“ erwiesen.

24 Schulklassen mit insgesamt 622 Schülerinnen und Schülern nutzten die Gelegenheit, Produktionsbetriebe zu besichtigen und Ingenieure an ihren Arbeitsplätzen zu erleben.

Auch das VDI-Angebot, die Fahrtkosten zwischen der jeweiligen Schule und den naturwissenschaftlichen Laboratorien der Universität des Saarlandes (Projekt „Nanobiolab“) zu übernehmen, wurde im Berichtsjahr in erheblich stärkerem Maße angenommen als im Vorjahr. Diese Initiative saarländischer Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer wird materiell praktisch ausschließlich von der VDI-Landesvertretung getragen.

Die Orientierungsmesse „Abi – was dann?“ für angehende Abiturienten, erneut veranstaltet von den saarländischen Rotary-Clubs, fand in der Saarbrücker Kongresshalle statt und zog in zwei Tagen rund 10.000 Schüler aus dem Saarland sowie aus den angrenzenden Regionen Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Lothringen an. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich auf dem Stand der VDI Landesvertretung über Studium und Berufschancen von Ingenieuren zu informieren.

Die VDI Landesvertretung Saar gehört zu den Hauptträgern des Juniorstudiums an der Universität des Saarlandes und fördert damit aktiv den Elitegedanken. Seit 2002 bietet die Saar-Uni begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, schon vor ihrem Abitur zu studieren: die Gymnasiasten, die aus ihren Schulen vorgeschlagen werden, durchlaufen nach einem Auswahlverfahren parallel zu den Klassen 12 und 13 ein anspruchsvolles Programm. Betreut

durch Mentoren – je ein Patenlehrer und ein Patenprofessor stehen mit Rat und Tat zur Seite – besuchen sie speziell auf sie abgestimmte Lehrveranstaltungen und zusätzliche Kurse. Auf diese Weise können sie schon Studienleistungen erbringen und so die Dauer ihres späteren „richtigen“ Studiums um ein bis zwei Semester verkürzen.

Zusätzlich zur Basis-Förderung konnte die LV Saarland den sechs besten Juniorstudierenden einen Einblick in ein ganz spezielles Technikfeld ermöglichen: beim Rennen um den Porsche Carrera-Cup auf dem Motodrom Hockenheim hatten sie Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihrem Mentor in Fahrerlager und Werkstätten umzusehen und die besondere Faszination dieser Hightech-Welt zu erleben.

Um möglichst vielen Studenten eine Teilnahme an der von den drei Lehrstühlen Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik und Werkstofftechnologie/Präzisionsformgebung veranstalteten Exkursionen zu ermöglichen, hat die Landesvertretung das Vorhaben finanziell unterstützt.

In Vorbereitung der Novellierung des saarländischen Universitätsgesetzes wurde der VDI zur Stellungnahme im Rahmen einer Anhörung im Landtag eingeladen.

Auch wenn IHK und Unternehmerverband zu Themen wie der Weiterentwicklung und Verbesserung der Ingenieurausbildung im Saarland kompetenten Rat benötigen, wird der Landesvertreter angehört.

Der Schatzmeister, Herr Dipl.-Ing. Rossbach, erläuterte den Kassenbericht und die darin aufgeführten Einnahmen und Ausgaben. Die entsprechend § 14 der Satzung durchgeführte Kassenprüfung wurde von Herrn Dipl.-Ing. Ballat vorgetragen. Von den Kassenprüfern wurde die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt, worauf dem Vorstand von der Versammlung die Entlastung erteilt wurde. Ergebnis der anschließenden Wahlen (alle Personen wurden einstimmig gewählt):

Vorsitzender (2006-2008):
Prof. Dr.-Ing. Michael Krämer
stellv. Vorsitzender (2006-2008):
Herr Dipl.-Ing. Helmut Süßer
Beisitzer (2006-2008):
Herr Dipl.-Ing. Daniel Pontasch
Beisitzer (2006-2008):
Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Erich Max
Beisitzer (2006-2008):
Herr Dr.-Ing. Stefan Behrning

Mit einem Appell an die Anwesenden, sich aktiver an der Vereinsarbeit zu beteiligen, und sei es „nur“ durch die Teilnahme an Veranstaltungen, beendete Herr Prof. Krämer seinen Bericht, dankte in seinem Schlusswort den Anwesenden für ihr Kommen und aufmerksames Zuhören und wünschte gute Unterhaltung für den weiteren Verlauf des Abends.

Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung referierte Herr Dr. Sepeur von der Firma NANO-X GmbH über den derzeitigen Stand der Nanotechnologie und bereits realisierte Produkte und gab somit eine Fülle an Informationen, über die beim anschließenden geselligen Beisammensein ausführlich diskutiert werden konnte. (ri)

Kleine Teilchen kommen groß raus...

Anwendung der chemischen Nanotechnologie für Beschichtungen

(Auszüge aus dem Vortrag im Rahmen der VDI-Mitgliederversammlung am 18.3.2005, Referent Dr. Sepeur, Nano-X GmbH, Saarbrücken)

Ein Schlüssel für die schnellen Entwicklungen im Bereich der chemischen Nanotechnologie für innovative Oberflächenbeschichtungen ist die Weiterentwicklung des Sol-Gel-Verfahrens, eines kontrollierten Wachstums- und Aggregationsprozesses von molekularen Einheiten.

Dieser Prozess erlaubt eine gezielte und reproduzierbare Darstellung von multifunktionalen nanopartikulären Systemen. Die Variationsbreite zur Optimierung von Werkstoffeigenschaften reicht von glasartig-hart bis polymer-weich mit einstellbaren Oberflächeneigenschaften von wasserbenetzend (Antibeslag, Photokatalyse-Effekt) bis zur vollständigen Abweisung von Wasser (Lotus-Effekt, nano-effect oder bionic-effect). Zusätzlich eingebrachte Nanopartikel können weitere Funktionen, wie extrem hohe Abriebbeständigkeiten, einen permanenten Schutz vor ultravioletter oder Infrarotstrahlung, elektrische Leitfähigkeit oder katalytische Aktivität erzeugen.



Dr. Sepeur, Nano-X GmbH

Foto: ri

Die Beschichtungsmaterialien sind weitestgehend wasserbasiert oder lösungsmittelfrei. Die Systeme können durch Anpassung der Rheologie und der Feststoffgehalte individuell auf fast alle gängigen Beschichtungsverfahren wie Fluten, Sprühen, Walzen oder Tauchen angepasst werden. Ebenso kann die Härtung solcher

Materialien bei Raumtemperatur, durch Hitze (IR, Heißluft) oder Licht (UV, Elektronenstrahlhärtung) erfolgen.

Die Anwendungsbereiche reichen von leicht zu reinigenden Oberflächen über den Korrosionsschutz bis hin zur Schmiermittelwirkung bei der Kalt- und Warmumformung.

Der Korrosionsschutz wird durch eine dichte, transparente anorganisch-organische Kompositmatrix erreicht. In der Matrix sind Korrosionsinhibitoren eingebettet, die für eine Passivierung sorgen. Die feste chemische Anbindung sorgt für einen Unterwanderungsschutz.

Die Selbstreinigende Wirkung der "easy-to-clean"-Oberflächen entsteht durch Minimierung der freien Oberflächenenergie. Die Strukturen in der Schicht bewirken auch, dass Schmutz weniger gut haftet und somit Beläge nicht gebildet werden oder wenigstens leicht entfernbar sind. Dies sind nur zwei Beispiele aus dem breiten Anwendungsspektrum. Die unterschiedlichen Beschichtungssysteme kann man sich als Baukasten vorstellen, sodass auch verschiedene Eigenschaften eingestellt werden können- je nach Anforderung, die sich aus dem konkreten Anwendungsfall ergibt. Die technischen Grenzen der Nano-Schichten sind derzeit nur teilweise bekannt. Klar ist jedoch, dass es noch zahlreiche Innovationen und innovative Anwendungen geben wird.

Weitere Informationen zur Nano-X GmbH und ihren Produkten unter: www.nano-x.de

für PipeConveyor-Anlagen

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Bernd Heidemann

• Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Heiduczek

Thema: Palettenmodularisierung/Erarbeitung von Wiederholteilen

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Bernd Heidemann/Prof. Dr. Harald Altjohann

Im Fachbereich Sensor- und Feinwerktechnik der HTW

• Dipl.-Ing. (FH) Eyllene Schunack

Thema: Entwicklung eines Versuchsträgers mit optischen Messverfahren zur dreidimensionalen, makroskopischen Visualisierung und Qualifizierung von instationären Kraftstoffsprühstrahlen

Gutachter: Prof. Dr. Martin Löffler-Mang

Im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der HTW

• Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Tanja Bermann

Thema: Optimierung des Lieferantenmanagementsystems eines Automobilzulieferers (Decoma-Germany, Werk Decorate)

Gutachter: Prof. Dr. Udo Venitz

• Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Wolfgang Anton

Thema: Analyse und Optimierung der Fertigungssteuerung zweier aufeinanderfolgender Produktionsstufen eines Automobilzulieferers mit einer hohen Anzahl an Teile- und Farbvarianten.

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Michael Krämer

Im Fachbereich Elektrotechnik der Universität des Saarlandes:

• Dipl.-Ing. Thomas Kiefer

Thema: Nichtlinearer Reglerentwurf für den Laborversuch Helikopter

Gutachter: Prof. Dr. Andreas Kugi

2. Gutachter: Prof. Dr. Helmut Seidel

Im Fachbereich Informatik der Universität des Saarlandes

• Dipl.-Inf. Martin Fuchs

Thema: Reflectance of Human Faces: Image-Based Measurement and Modeling

Gutachter: Prof. Dr. Hans Peter Seidel

2. Gutachter: Prof. Dr. Phillip Slusallek

Im Fachbereich Produktionstechnik der Universität des Saarlandes

• Dipl.-Ing. Jens Kiefer

Thema: Erarbeitung einer digitalen Planungsmethodik für den Bereich Rohbau im Geschäftsbereich Nutzfahrzeuge

Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Helmut Bley

2. Gutachter: Prof. Dr.-Ing. Christian Weber

Im Fachbereich Werkstoffwissenschaften der Universität des Saarlandes

• Dipl.-Ing. Anke Kastler

Thema: Untersuchungsmethoden zur in-situ Charakterisierung der elektrophoretischen Abscheidung

Gutachter: Prof. Dr. Rolf Clasen

2. Gutachter: Prof. Dr. Walter Arnold

EEIGM (Ecole Européenne d'Ingénieurs en Génie des Matériaux)

• Dipl.-Ing. Eva Hemmer

Thema: Molekulare Synthesewege für nanoskalige MgAl₂O₄-Schichten und -Pulver und deren Charakterisierung

Gutachter: PD Dr. Sanjay Mathur

2. Gutachter: Prof. Dr. Frank Mücklich

Förderpreis des VDI Bezirksverein Saar

Für herausragende Diplomarbeiten erhielten dieses Jahr den VDI-Preis:

Im Fachbereich Maschinenbau der HTW

• Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Frank

Thema: Systemtechnische Analyse und konstruktive Entwicklung von Zwischenantrieben



Die Preisträger von links: Gerhard Heiduczek (HTW), Frank Hubertus (HTW), Eyllene Schunack (HTW), Jens Kiefer (UdS), Tanja Bermann (HTW), Wolfgang Anton (HTW) und Eva Hemmer (UdS).

Neuzugänge

Jörn Apel • St. Wendel

Eric Becker • Losheim

Klaus Blug • Quierschied

Christoph Brückner • Neunkirchen

Arnold Decker • Saarlouis

Raimund Domasik • Dillingen

Mike Gorges • Losheim

Karl Hurth • Perl

Heiko Janßen • Sulzbach

Frederic Karch • Heusweiler

Christoph Tiziano • Kratzsch Saarbrücken

Philipp Kroß • Saarbrücken

Andreas Lauer • Schwalbach

Holger Laufer • Saarbrücken

Oliver Lieske • Saarbrücken

Mischa Linnemann • Merchweiler

Jürgen Machnow • Saarbrücken

Michael Magin • Lebach

Volker Maldener • Saarbrücken

Andreas Müller • Homburg

Dominik Müller • Homburg

Jan Özdoğan Blieskastel

Sven Pätzold • Homburg

Wolfgang Rosport • Schmelz

Claudia Schanne • Saarbrücken

Ingo Seel • Schiffweiler

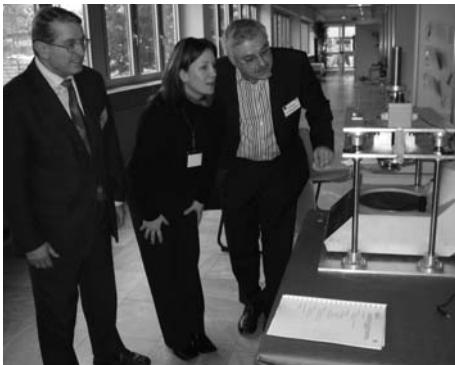
Michael Steinbach • Saarlouis

Agnes Strack • Saarbrücken

Jugend forscht zum 40. Mal

Am 8. und 9. März fand zum 40. Mal der Wettbewerb „Jugend forscht“ auf Landesebene auf dem Universitätsgelände Saarbrücken statt.

Wie jedes Jahr wurde das Jurorenteam für den Bereich Technik durch ein Mitglied des VDI unterstützt. Diese Jahr wurden drei Arbeiten im Bereich Technik eingereicht. Dazu kam der Aufsteiger von „Schüler experimentieren“. Die Jugendlichen waren in vielschichtigen Breichen aktiv. In einer Arbeit wurde der Sterlingmotor (Thomas Linsler und Dominik Andres) als Energielieferant der Zukunft untersucht in einer anderen versuchten die Teilnehmer ein kostengünstiges Colorimeter (Michael Marx und Sebastian Kraemer) zu bauen. Johannes Hiry, der Teilnehmer von „Schüler experimentieren“ baute einen herkömmlichen CD-ROM Motor zu einem leistungsfähigen Brushlessmotor um. Den Sonderpreis des VDI BV Saar bekamen Dominik Schmitz und Christian Scheuer für den Bau eines Wendepplatten-Automaten. Sie können am 07.05.05 auf Kosten des VDI zum 24-Studen-Rennen am Nürburgring fahren.



Die Jury bei der Arbeit
(Herr Sander, Frau Sprunck und Herr Menges)

VDI Saar unterstützt den Sponsorpool Saarland der Stiftung Jugend forscht e.V.

Die Wettbewerbe der Stiftung Jugend forscht e.V. fordern Kinder und Jugendliche heraus, sich über den Unterricht hinaus mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik intensiv zu beschäftigen. In diesen Fachgebieten gut ausgebildete und motivierte junge Menschen sind eine wichtige Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.

Von der Idee zu einer Wettbewerbsarbeit bis zur Präsentation der Ergebnisse ist es jedoch ein langer Weg. Häufig werden zur Realisierung Geräte und Materialien benötigt, die in der schuleigenen Sammlung nicht vorahnden sind.



Am 15. Februar 2005 überreichte Herr Prof. Althoff, Landesvertreter des VDI, dem Leiter des Sponsorpools Saarland der Stiftung Jugend forscht e.V., Herrn Arno Schwarz, einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro.

Um die jugendlichen Forscher und Forscherinnen auch in dieser Phase zu unterstützen, wurde im Dezember 1997 der Sponsorpool Saarland der Stiftung Jugend forscht e.V. gegründet. Aus dem Sponsorpool wird die Anschaffung von Verbrauchsmaterialien und Geräten gefördert, die in das Eigentum der jeweiligen Bildungseinrichtung übergehen. Seit 1999 hat der VDI-BV Saar insgesamt 8.500 Euro an den Sponsorpool der Stiftung Jugend forscht e.V. übergeben. Damit ist er einer der ältesten und nach wie vor der wichtigste Sponsor dieser Einrichtung, zusätzlich zu dieser finanziellen Unterstützung sind im Jurorenteam Mitglieder des VDI, die auch in der Vorbereitung beratend tätig sind.

Geburtstage

- | | | |
|-----------|--|----------------------------|
| 86 | Ing. Julius Boullay, St. Ingbert | 28.05. |
| 84 | Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Bley, Beckingen
Dipl.-Ing. Alexander Übung, Saarbrücken | 08.05.
31.05. |
| 83 | Ing. Felix Groß, St. Wendel | 05.07. |
| 81 | Ing. Georg Altmeyer, Püttlingen
Ing. Walter Fransee, Merzig | 25.05.
09.05. |
| 75 | Dipl.-Ing. Adolf Ludwig, Neunkirchen | 30.07. |
| 70 | Ing. Hans Dieter Debus, Saarbrücken
Ing. Werner Düllmann, Saarbrücken
Dipl.-Ing. Günter Holzapfel, Saarlouis | 31.07.
27.06.
30.05. |
| 65 | Ing. Hermann Brossette, Neunkirchen | 03.07. |
| 60 | Dipl.-Ing. Rainer Kuhn, St. Wendel | 18.06. |

VDI Info-Veranstaltung weckte großes Interesse

CoCreate zeigt Optimierungspotential im Bereich der Zusammenarbeit von Konstrukteuren

Optimierungspotential suchen viele Unternehmen, auch in der Konstruktion. So fand auch die Sicht von Dipl.-Inf. Thomas Barthel des CAD- und Collaboration-Software Lösungsanbieters CoCreate Software aus Sindelfingen so großes Interesse, dass die Teilnehmer enger zusammenrücken mussten, damit jeder einen Platz fand. Die Kernfrage war, wie können Projektdaten über System- und Abteilungsgrenzen hinaus dem gesamten Team zugänglich gemacht werden und wie können diese Daten dann die Grundlage für eine optimale Kommunikation innerhalb der Prozesskette sein.

Saarbrücken. Eingeladen wurde vom VDI am 24. Februar 2005 im ZIP (Zentrum für Innovative Produktion) im IT-Park Saarland zum Thema „Optimierung der Prozesskette Konstruktion und Zusammenarbeit mit Entwicklungspartnern“. Zu diesem Thema konnte der Arbeitskreisleiter für Konstruktion und Entwicklung (Konstruktionsingenieur Dieter Piro/Ingenieurbüro Dieter Piro) des VDI-Saar den Dipl.-Inf. Thomas Barthel der Firma CoCreate Software gewinnen. CoCreate, vielen durch die Produkte ME10, SolidDesigner oder heute OneSpace Designer bekannt, ist eines der ersten Unternehmen, das sich mit dem Thema Teamarbeit und standortübergreifende Zusammenarbeit befasst haben.

Heute ist dieser Bereich, was auch das große Interesse der Teilnehmer zeigte, für viele Unternehmen ein Thema. Viele suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Prozesskette, um den immer größer werdenden Anforderungen am Markt gerecht zu werden. Viele Unternehmen haben heute verschiedene Softwarelösungen eingeführt, wie ein ERP- oder PPS-System, für den kaufmännischen Bereich oder ein PDM-/EDM-System für den technischen Bereich. So arbeiten viele Unternehmensbereiche unabhängig voneinander oder man begnügt sich mit einer Verknüpfung innerhalb des eigenen Unternehmens. Doch in vielen Projekten wird nicht nur abteilungsübergreifend zusammengearbeitet, sondern auch mit Partnerfirmen, Lieferanten oder dem Kunden direkt. Spätestens hier werden Daten und Informationen meistens nur noch per Email oder Telefon ausgetauscht. Die Folge sind oft Missverständnisse, Termine vor Ort, um diese zu beseitigen – auf jeden Fall aber Zeitverzögerungen. Doch genau hier setzt Thomas Barthel an.

Nach ausführlichen Marktuntersuchungen hat CoCreate festgestellt, dass der Markt nach einer Software sucht, die alle zum Projekt gehö-



renden Daten, wie CAD-Zeichnungen, 3D Modelle, aber auch Office-Dokumente oder weitere Dateiformate in einem gemeinsamen Projektordner verwaltet werden, auf den sämtliche Projektmitglieder, je nachdem welche Rechte Ihnen zugewiesen werden, zugreifen dürfen. Mit OneSpace.net kann jeder Projektteilnehmer die Dateien aus dem Projektraum bei sich lokal speichern und bearbeiten, sowie im geänderten Status wieder im Projektordner ablegen. Geänderte Daten werden mit einer entsprechenden Version versehen, so dass gewährleistet wird, dass jeder mit dem aktuellen Modell oder den aktuellen Daten arbeitet. Über Änderungen können sich die Projektteilnehmer benachrichtigen lassen. Entscheidungen und Aufgaben können während der online-Meetings dokumentiert und weiterverfolgt werden. Somit ist die nötige Transparenz geschaffen - Änderungen der Projektdaten und des Projektfortschritts sind nachvollziehbar. Für viele Teilnehmer ist besonders die Möglichkeit interessant, mehrere CAD-Datenformate in OneSpace.net gemeinsam betrachten und auch geometrisch verändern zu können. Diese Thematik bietet für viele Unternehmen heute eine besondere Herausforderung, da in der Praxis jedes Unternehmen sein eigenes CAD-System einsetzt und es sich bei der Zusammenarbeit mit Partnern oft als schwierig erweist, Daten weiterzuverarbeiten, die in anderen Systemen erstellt wurden.

Dateien werden in OneSpace.net entweder über die gängigen Formate wie IGES, STEP, ACIS usw. oder über direkte Schnittstellen eingelesen. Diese importierten Modelle können so geändert und modifiziert werden, dass Probleme nicht nur erkannt, sondern während eines online-Meetings sofort gelöst werden. OneSpace.net dient als Werkzeug die Entwicklungszeiten erheblich zu verkürzen.

CoCreate Software bietet mit seinem Partner Borgware GmbH die Möglichkeit das OneSpace.net kostenfrei über einen Zeitraum von 30 Tagen zu testen. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an thomas.barthel@cocreate.com oder stephan.stock@borgware.de.

Deutscher Ingenieurtag 2005 in Magdeburg

Spezialprogramm für Studenten und Jungingenieure

Unter dem Motto „Innovationen – Made in Germany“ veranstaltet der VDI vom 9. bis 11. Mai 2005 in Magdeburg den Deutschen Ingenieurtag (DIT), zu dem sich im Zwei-Jahres-Turnus Spitzenexperten aus zahlreichen Branchen und Technikfeldern Deutschlands treffen.

Motor von Innovationen sind insbesondere auch junge Menschen. Um diese zu erreichen, wird der Dialog der Generationen auch auf dem kommenden Deutschen Ingenieurtag zentrales Anliegen des VDI sein.

Am Montag und Dienstag, 9. und 10. Mai 2005, wird daher ein spezielles Programm für Jugendliche, Studierende und Young Professionals angeboten. Neben einer Ausstellung von „Jugend forscht“ – Siegerarbeiten, den Aktivitäten rund um das Projekt „ROBERTA -

Mädchen erobern Roboter“ und einem Technik-Parcours, in dem man seine Ingenieursfähigkeiten unter Beweis stellen kann, richten sich auch Diskussionsforen rund um technische Berufe und ihre Entwicklung sowie eine Studien- und Karriereberatung vor allem an diese Zielgruppe.

Für alle studierenden Mitglieder gibt es dieses Jahr darüber hinaus noch ein ganz besonderes Angebot. Für sie entfällt nicht nur die Teilnahmegebühr zum DIT sondern es steht außerdem vom 9.-10.05.2005 in der Jugendherberge Magdeburger Hof in Magdeburg, eine begrenzte Anzahl kostenloser! Mehrbettzimmer zur Verfügung. Lediglich die Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

Weitere Informationen erhaltet Ihr bei suj-saar@vdi.de. Bei ausreichendem Interesse übernehmen wir auch gerne die Koordination von Fahrgemeinschaften.

Jubilare 2005

25 Dipl.-Ing. (FH) Karl-H. Schmitz, Mettlach
Ing. Wilhelm Klauk, Riegelsberg
Ing. Oskar Langhammer, Saarbrücken
Ing. (grad.) Heinz Wirth, St. Wendel
Dipl.-Ing. (FH) Peter Ney, Eppelborn
Dipl.-Ing. Franz-Rudolf Hell, Lebach
Dipl.-Ing. Rolf Kotte, Jorquenay
Dipl.-Ing. Franz-Josef Breid, St. Wendel
Ing. Paul Knipper, Saarbrücken
Dipl.-Ing. Michael Wolf, Neunkirchen
Dipl.-Wirt.Ing. Georg Ochs, Bous
Dipl.-Wirt. Ing. Martin Krämer, Saarbr.
Dipl.-Ing. Jürgen Koehler, Saarbrücken
Dipl.-Ing. Lutz Steinbach, Sulzbach
Dipl.-Ing. Gottlieb Fries, Gersheim
Dipl.-Ing. (FH) Peter Schwan, Nonnweiler
Ing. (grad.) Bernd Philipp Hand, St. Wendel
Dipl.-Ing. Wolfgang Oberheim, Ottweiler
Dipl.-Ing. Thomas Schumann, St. Wendel
Dipl.-Ing. Georg Schmadel, St. Ingbert
Ing. (grad.) Heinz Battis, Saarbrücken
Ing. (grad.) Herbert Wegener, Homburg
Dipl.-Ing. (FH) Lothar Bosel, Schiffweiler

Dipl.-Ing. Albrecht Kümmel, Ottweiler
Ing. (grad.) Heinz-G. Hoppe, Schwalbach
Dipl.-Ing. (FH) Reiner Wolf, Kleinblittersdorf
Dipl.-Ing. Karl Götz, Homburg
Ing. Josef Kiefer, Rehlingen-Siersburg
Dipl.-Ing. Walter Calles, Aachen
Dipl.-Ing. Esther Alles, Neunkirchen
Ing. (grad.) Helmut Zander Heusweiler
40 Ing. (grad.) Dieter Becker, Ensdorf
Ing. (grad.) Friedrich J. Bertges, Saarbr.
Dipl.-Ing. Hans P. Geissler, Friedrichsthal
Ing. (grad.) Peter Hein, St. Ingbert
Ing. (grad.) Hans Josef Müller, Wadern
Ing. (grad.) Gerhard Moskau, Saarbrücken
Dipl.-Ing. Horst Geiss, Sulzbach
Ing. (grad.) Gunter Gerstner, St. Ingbert
Dipl.-Ing. Hans Dieter Kästner, Überherrn
Dipl.-Ing. Hans Langenfeld, Saarbrücken
Dr.-Ing. Harald Barth, Neunkirchen
50 Ing. (grad.) Edgar Müller, Eppelborn
Ing. Klaus Herrig, St. Ingbert
Ing. (grad.) Heinz Schaal, Schwalbach
Ing. Georg Altmeyer, Püttlingen



Drei Vereinigungen von Ingenieuren in drei Nachbarländern,

- der „Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Saar e.V.“ (VDI-BV-Saar) für Deutschland,
- die „Union Régionale des Ingénieurs et Scientifiques de Lorraine“ (URIS) für Frankreich und
- die „Association Luxembourgeoise des Ingénieurs“ (ALI) für Luxemburg

haben schon eine lange Geschichte aktiver Beziehungen.

Der Ursprung dieser Beziehung geht auf die 80er Jahre zurück, als eine Gruppe von Ingenieuren aus Deutschland und Luxemburg sich mit ihren französischen Kollegen verband, um die Probleme zu untersuchen, die durch das neu gebaute französische Atomkraftwerk bei Cattenom, nahe der deutsch-luxemburgischen Grenze, entstanden.

Die technische Arbeitsgruppe, die in dieser Zeit gebildet wurde, entwickelte schnell eine freundschaftliche Beziehung, die zur Grundlage verschiedener Aktivitäten wurde:

Es wurde zur Tradition, jedes Jahr den „Journée de l'Ingénieur SAAR-LOR-LUX“ bzw. „SAAR-LOR-LUX Ingenieurtag“ zu veranstalten, der nacheinander in einem der drei Länder abgehalten wird.

Eine Arbeitsgruppe von 10 bis 12 Ingenieuren aus den drei Ländern arbeitet regelmäßig an Problemen, die für Ingenieure aus dem Saarland, aus Lothringen und Luxemburg gleichermaßen von Bedeutung sind.

Im Mai 1995 hielt die Deutsche Vereinigung von Ingenieuren, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), ihre nationalen „Deutschen Ingenieurtag“ in Saarbrücken, in der Nähe von Lothringen und Luxemburg, ab. Die SAAR-LOR-LUX Gruppe von Ingenieuren beteiligte sich aktiv an der Organisation dieser Veranstaltung.

Am 02.12.1996 wurde die SAR-LOR-LUX Gruppe von Ingenieuren offiziell in die „Fédération des Associations d'Ingénieurs SAAR-LOR-LUX“ bzw. „Föderation der Ingenieurverbände SAAR-LOR-LUX“ umgewidmet. Dieser Festakt fand in der kleinen Stadt Schengen statt, bestens bekannt durch die Unterzeichnung des „Free Circulation Act“ der Europäischen Union am 04.06.1985, der die Freizügigkeit in der EU vertraglich fixierte.

Diese Darstellung der Entstehung des FDI-SAAR-LOR-LUX zeigt, wie Ingenieure von europäischen Nachbarländern, die in der Vergangenheit durch künstliche Barrieren getrennt worden sein mögen, jetzt ungezwungen zur Zusammenarbeit veranlasst wurden.

Erfolgreiche Notfallplanung beim AK QM

Die Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe des Arbeitskreises Qualität in 2005 stand unter keinem guten Stern. Kurzfristig hatte sich der angekündigte Referent am Vorabend krankheitsbedingt abgemeldet. Spontan erklärte sich Hr. Musseleck, Leiter des DGQ Regionalkreises Saarland und Mitorganisator des AKQM, bereit, einen Vortrag zum angekündigten Thema zu halten.

Der Einladung ins ZIP nach Burbach zum Vortrag mit dem Titel „Risikomanagement als Teil des integrierten Managements“, waren 27 Interessierte gefolgt. Nach einer einführenden Erklärung themenspezifischer Begriffe im Zusammenhang mit den einschlägigen Anforderungen der ISO 9001:2000, legte der Referent die einzelnen Schritte im Zuge eines geplanten systematischen Risikomanagements dar. Über die Erkennung, die Analyse und die Bewertung bis zum Steuern der Risiken spannt sich der Bogen um letztendlich eine Senkung der risikobedingten finanziellen Verluste zu erreichen. Als methodischen Ansatz zur Bewertung potenzieller Risiken, stellte Herr Musseleck die Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) kurz vor. (Anmerkung: an dieser Stelle sei auf die Vortragsveranstaltung des AKQM am 09.06.2005 hingewiesen, bei der Herr Dipl.-Ing. Michael Mohr, Robert Bosch GmbH Werk Homburg, zum Thema „FMEA -

Grundlagen und Beispiele“ aus Anwendersicht referieren wird).

Im Folgenden legte Herr Musseleck die Anwendung der Balanced Scorecard (BSC) als strategischen Handlungsrahmen dar, mit deren Kennzahlen das Risikopotenzial unternehmerischen Aspekten gelenkt werden kann. Mit einigen praktischen Anwendungsbeispielen, die mit „etwas“ Geschick mit der Standard-Office-Software realisierbar sind, schloss Herr Musseleck seinen Vortrag und leitet zur anschließenden Diskussion mit den Teilnehmern über.

Hierbei wurde schnell klar, dass Risikomanagement kein Showprogramm für Kunden und Banken sein sollte.

Dass Risikomanagement auch irgendwo seine Grenzen hat, legten Teilnehmer aus dem Saar-Pfalz-Kreis dar, in dem 2 Tage zuvor ein Totalstromausfall zu Produktionsstillständen und teilweise erheblichen Schäden an Betriebsmitteln geführt hat. Ein Teilnehmer eines namhaften Homburger Automobilzulieferers erklärte: „Obwohl wir im Rahmen unseres Risikomanagement eine Notfallplanung mit redundanter Stromversorgung für Stromausfälle haben, lief nichts mehr. Wenn eine regionale Hauptversorgungsleitung ausfällt, ist eben Schluss“. Vortragsbegleitende Unterlagen stellt Herr Musseleck auf Anfrage zur Verfügung (k.musseleck@tqm-office.de).

Arbeitskreis ADB

Exkursion

Termin: Donnerstag, 26.05.2005
Zeit: 14.30 Uhr
Ort: Luxemburg
Thema: Besuch der Städtischen Verkehrsbetriebe der Stadt Luxemburg mit Vorstellung der Brennstoffzellenbusse (Daimler Benz); Besichtigung des Straßenbahn- und Busmuseums
Referent: Dipl.-Ing. Fickinger VDI
Programm: Brennstoffzellentechnik in Theorie und Praxis, Busfahrt durch die Stadt, kleiner Stadtrundgang; Änderungen vorbehalten. (Fronleichnam ist in Luxemburg normaler Arbeitstag).
Anmeldung: Teilnahme nur nach vorheriger Voranmeldung bei Karl-Josef Schuhmann möglich. Anmelde-schluss ist am 20. Mai.
Anfahrt: Muss selbst organisiert werden.

Vortrag

Termin: Donnerstag 23. Juni
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: ZIP im IT-Park Saarbrücken-Burbach (ehem. SITZ)
Thema: Hybridtechnik im Automobil am Beispiel des Toyota Prius
Referent: Dipl.-Ing. Hans-Peter Wand
Anmeldung: Ich bitte um Voranmeldung beim BV Saar oder ADB-Obmann.
Der Prius wurde kürzlich in den VDI-Nachrichten ebenfalls vorgestellt.
Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer kleinen Probefahrt auf dem Gelände des IT-Parks. Was den Prius auszeichnet: Von 0 auf 100 km/h in weniger als 11 Sekunden und mehr Drehmoment als ein V6-Diesel. Niedrige Emissionswerte, 89 % weniger Smog bildende Emissionen als ein Kfz mit konventionellem Antrieb. Mit 4,3 l Verbrauch überzeugt der neue Toyota Prius durch herausragende Wirtschaftlichkeit.

Bezirksgruppe Untere Saar

Besichtigung

Termin: Freitag, der 22. Juli 2005
Zeit: 10.00 Uhr
Abfahrt: voraussichtlich 7.30 Uhr in Merzig
Ort: Köln-Porz (Standort DLR)
Thema: Besuch beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kosten: voraussichtlich 30,00 Euro/VDI-Mitglied, 40,00 Euro/Nicht-VDI-Mitglied
Teilnehmer: max. 20 Personen.

Anmeldung: bis spätestens 12.07.05

Besichtigt werden drei ausgewählte Institute mit Präsentationen über verschiedene Forschungsaktivitäten; die Wegzeiten zwischen den Instituten betragen 10-15 Minuten. Das gesamte Besuchsprogramm dauert ca. drei Stunden. Ab 13.10 Uhr gibt es in der Kantine ein Mittagessen. Vor Betreten des DLR muss sich jeder durch seinen Personalausweis oder Reisepass ausweisen.

Der Programmablauf im Detail:

- Begrüßung
- Präsentation des Standortes Köln-Porz
- DLR-Unternehmensfilm „Forschen für unsere Zukunft“
- Rundgang mit Institutsbesichtigungen:
 - Institut für Raumsimulation
 - Institut für Antriebstechnik
 - Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin
 - Institut für Werkstoff-Forschung
 - Sonnenofen-Energietechnik
 - Kryo-Kanal Köln
 - ESA-EAC

Aus zeitlichen und arbeitstechnischen Gründen können wahrscheinlich nicht alle der oben aufgeführten Institute besichtigt werden.

Für die Rückfahrt ist noch eine interessante Fahrtunterbrechung vorgesehen.

Arbeitskreis QM

Veranstaltung

Termin: 09.06.2005
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: ZIP Burbach
Thema: „FMEA als QM-Werkzeug zur Risikoanalyse – Grundlagen und Beispiele“
Referent: Dipl.-Ing. Michael Mohr (Robert Bosch GmbH, Werk Homburg)
Hinweis: Ort und Zeit kann kurzfristig geändert werden. Bitte tagesaktuelle Information unter www.vdi-saar.de beachten!
Evtl. findet der Vortrag in Kombination mit einer Werksbesichtigung bei Bosch bereits ab ca. 16:00 Uhr im Homburger Werk 1 statt.

Arbeitskreis TGA

Vortrag

Termin: 12. Mai 2005
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: IT Park Saarland (vorm. SITZ) SB-Burbach, Altenkessler Str. 17, Gebäude D2 ZIP, Raum 001
Thema: Contracting in der Wärmewirtschaft Regionale Möglichkeiten für Industrie und Privatleute
Referent: Dipl.-Ing. Michael Falk, Saarbr.
Inhalt: Contracting-Lösungen beim Bau neuer Heizungsanlagen und im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen werden in unserer Region zwischenzeitlich nicht nur für Großabnehmer, sondern auch für Privatleute angeboten. Möglichkeiten und Rentabilität sollen in diesem Vortrag vorgestellt werden.

Seminar

Termin: 07. Juli 2005
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: IT Park Saarland (vorm. SITZ) SB-Burbach, Altenkessler Str. 17, Gebäude D2 ZIP, Raum 001
Thema: VOB vs. BGB Berichte aus der juristischen Praxis
Referent: Dr. jur. Rainer Fries, Lebach
Anmeldung: Um Voranmeldung wird gebeten!
Inhalt: Für Auftraggeber und Auftragnehmer ist die Vereinbarung der VOB als Grundlage ihrer Vertragsbeziehung gängige Praxis. Auch die Planer verstehen die VOB als ihr täglich Rüstzeug und glauben sich leidlich darin auszukennen und mit ihr arbeiten zu können. Wie aber sieht das in der juristischen Praxis aus? Der Referent, der in mehreren Abendseminaren bereits informativ und pointiert über juristische Hintergründe und Erfahrungen aus seinem Alltag berichtet hat, wird sich diesem Thema in gewohnter Weise stellen.

Vortrag

Termin: Dienstag, 3. Mai 2005,
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: VSE - Hauptverwaltung Saarbrücken, Raum 209 (2. OG, neben Casino), Heinrich-Böcking-Straße 10-14, 66121 Saarbrücken
Thema: Praktische Erfahrungen mit der DIN EN 12464-1 – Beleuchtung von Arbeitsstätten in Innenräumen
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Minnerup, Leitung Lichttechnische Planung, TRILUX-Lenze GmbH + Co KG, Arnsberg

Anmeldung: Bitte per Fax oder per Mail an: Herrn Thomas Gebhardt, LiTG Bezirksgruppe Saar e.V., Fax-Nr. 06 81/90 69-15 65, eMail: thomas.gebhardt@energis.de oder Arbeitskreisleiter TGA

Inhalt: Auch zwei Jahre nach Erscheinen der Norm gibt es noch Fragen zu den wichtigsten Begriffen und Grundlagen. Dies betrifft insbesondere deren Umsetzung in der Praxis, da in Deutschland in verschiedenen Bereichen neben der DIN EN 12464-1 als Ergänzung weitere Normen und Schriften angewendet werden. In diesem Vortrag werden Begriffe und Grundlagen erörtert und Hinweise zu deren praxisbezogenen Anwendung in der lichttechnischen Planung sowie ein Ausblick auf noch zu erwartende Normen und Schriften gegeben.

Arbeitskreis SuJ

Stammtisch

Termin: Dienstag, 10.05., 14.06., 12.07.
Zeit: jeweils 20.00 Uhr
Ort: Stiefelbräu Saarbrücken

Grillfest

Termin: Juni 2005
Thema: Sommer(grill)fest der SuJ
Infos: Genauer Termin liegt noch nicht fest, wird aber kurzfristig über Internet und die bekannten Mailing-Listen mitgeteilt.

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr. Michael Krämer

Redaktion: Erich Max Dipl.-Wirt.-Ing.
Roland Ible Dipl.-Ing. (FH)
Robert Frauendorfer Dipl.-Ing.

Herstellung: konkret satz - werbung - webdesign
Überherrn, Tel. 0 68 36/68 48 43
www.konkret-satz.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des VDI Bezirks-
verein Saar e.V.
Tel. 0 68 37/ 9 17 20

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Für gewerblich hergestellte oder benutzte Kopien ist eine Gebühr
an die VG Wort zu zahlen.

Datum	Zeit	Ort	Thema	Referent	Veranstalter
Di 03.05.05	17.00	Saarbrücken, VSE-Hauptverwaltung, Raum 209	Praktische Erfahrungen mit der DIN EN 12464-1	Dipl.-Ing. Jörg Minnerup	AK TGA
Mo 09.05.05 - 11.05.		Magdeburg	Deutscher Ingenieurtag		VDI
Di 10.05.05	20.00	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Do 12.05.05	18.00	ZIP Burbach	Contracting in der Wärmewirtschaft	Dipl.-Ing. M. Falk	AK TGA
Do 26.05.05	14.30	Luxemburg	Besichtigung der städtischen Verkehrsbetriebe	Dipl.-Ing. Fickinger, VDI	AK ADB
Do 02.06.05	19.00	ZIP Burbach	Vortrag		AK W
Do 09.06.05	19.00	ZIP Burbach	FMEA als QM Werkzeug	Dipl.-Ing. M. Mohr	AK QM
Di 14.06.05	20.00	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Do 23.06.05	18.00	ZIP Burbach	Hybridtechnik im Automobil	Dipl.-Ing. H. P. Wand	AK ADB
Do 30.06.05	18.00	ZIP Burbach	Vortrag		AK EKV
Mo 04.07.05	19.00	Saarbrücken West-Side	Infoabend		AK W
Do 07.07.05	18.00	ZIP Burbach	VOB vs. BGB	Dr. jur. R. Fries	AK TGA
Di 12.07.05	20.00	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Fr 22.07.05	10.00	Köln	Besichtigung DLR		BZG Untere Saar

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr. Ing. Michael Krämer
Tannenweg 7, 66333 Völklingen
E-Mail: kraemer@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

Dipl.-Ing. Walter Best
Gottlieb-Stoll-Straße 1
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 5 33 55

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

Dipl.-Ing. Wolfgang Rossbach
66687 Wadern, Am Scheifberg 13
Tel. 0 68 74 / 79 75,
Fax 0 68 74 / 79 76
E-Mail: wrossbach@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31, 66640 Namborn
Tel. 0 68 51 / 44 93
oder 01 78 / 3 30 16 49
E-Mail: schuhmann.karljosef@vdi.de

Arbeitskreise

ADB Produktionstechnik

Dr.-Ing. Nikolaus Fischer
Heidenkopferdell 26, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 9 35 75 65 oder 0179 / 5 13 19 00
E-Mail: fischer@cam.uni-saarland.de

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Becker
Hauptstraße 97, 54455 Serrig
Tel. 0 65 81 / 92 08 99
oder 0681 / 93 45-211,
Fax 9345-380, E-Mail: becker.mark@vdi.de

SuJ Studenten und Jungingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Pontasch
Beim Weisenstein 10
66125 Saarbrücken
Tel. 0 68 97 / 77 85 29
E-Mail: d.pontasch@gmx.de
www.vdi.de/suj-saar

TGA Techn. Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20, 66773 Schwalbach
Tel. 0 68 34 / 56 84 08
Fax 0 68 34 / 56 84 96
E-Mail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
D-66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel.: 0 68 58 / 64 19
Mobil: 0151 / 14 04 79 21
E-Mail: juergen.schneider@vdi.de

W Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Robert Frauendorfer
privat: Saargemünder Straße 133
66119 Saarbrücken
Tel./Fax 0681 / 8 59 02 83
E-Mail: frauendorfer@gmx.de
dienstlich: Saarstahl AG
FZQP 551-1 Werkstoffentwicklung
66330 Völklingen
E-Mail: robert.frauendorfer@saarstahl.com

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Wiesenstraße 89, 66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 99 71 21
Fax 0 68 94 / 99 71 25
E-Mail: piro.dieter@t-online.de
www.ingenieurbüro-piro.de

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a
66798 Wallerfangen
Telefon 068 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
E-Mail: bv-saar@vdi.de
www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 31 / 122 120 · Fax 0 68 31 / 122 123
E-Mail: maximumm@t-online.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe:
Aug./Sept./Okt '05 ist der 30.06.05